

Presseinformation

21. Februar 2014

Begutachtungsfrist für Windkraft-Zonenplan zu Ende

Pernkopf: Geordneter Ausbau der Windkraft im Einklang mit Naturschutz

Vor wenigen Tagen endete die Begutachtungsfrist zum Raumordnungsprogramm für Windkraft. Zu den 85 Zonen des Expertenentwurfs sind rund 930 private Stellungnahmen und 126 Eingaben von Gemeinden eingegangen. Das sind im Schnitt demnach rund zwölf pro Zone. Auch 13 Unterschriftenlisten wurden fristgerecht abgegeben. Die vorläufige Übersicht zeigt, dass die Eingaben von einer geforderten Verkleinerung oder Ablehnung bis hin zu einer Ausweitung oder auch Neueinrichtung einzelner Zonen gehen. „Der Raumordnungsplan hat zum Ziel, ein Höchstmaß an Schutz für Mensch, Tier und Umwelt zu erreichen und gleichzeitig die Chancen dieser zukunftsweisenden Energieform zu nutzen. Alle eingelangten Stellungnahmen werden sehr ernst genommen und fachlich geprüft. Innerhalb der vom Landtag vorgegebenen Frist bis Ende Mai soll der Plan beschlossen werden, um den Rahmen für den geordneten Ausbau der Windkraft im Einklang mit Naturschutz und Landschaftsbild zu schaffen“, erklärt Umwelt-Landesrat Dr. Stephan Pernkopf.

Am 16. Dezember 2013 schickte das Land Niederösterreich das Sektorale Raumordnungsprogramm über die Nutzung der Windkraft in Niederösterreich in Begutachtung. Demnach sollen Gemeinden in Zukunft nur noch in den dafür ausgewiesenen Zonen Windkraft-Projekte widmen dürfen. Dem ging ein umfangreicher Abstimmungsprozess mit Experten der Raumordnung, des Landschafts- und Naturschutzes sowie der Ornithologie voraus. Der vorgelegte Expertenentwurf sieht vor, dass nur zwei Prozent der Landesfläche für Windkraftzonen ausgewiesen werden sollen. Das heißt, 98 Prozent der Fläche Niederösterreichs werden langfristig frei von Windkraftanlagen gehalten.

Nähere Informationen: Büro LR Pernkopf, DI Jürgen Maier, Telefon 02742/9005-13324, e-mail lr.pernkopf@noel.gv.at.